



PICS'N'STUFF

HANTKEMACHT

PHOTOZINE 24/25



© Oliver Fiegel

Liebe*r Leser*in,

2025 erscheint meine erste „Hantkemacht Photozine“ Ausgabe 24/25, inspiriert von meiner lieben Kollegin Ulrike Schacht (Props gehen raus). Es soll nun jährlich erscheinen, um Dich mit Fotos, Informativem und Inspirationen aus meiner Foto-Bubble zu versorgen.

In dieser Ausgabe zeige ich Dir eine Auswahl meiner Produktionen und was ich neben Fotoshootings noch so getrieben habe, was Du online zum Teil noch gar nicht gesehen hast. Hier und da sind Shooting-Insights versteckt, die einen Blick in meinen Workflow oder hinter die Kulissen geben, ich möchte mit Dir meine aktuelle Sicht auf KI und meinen persönlichen Foto-Wunsch teilen.

Vielleicht entdeckst Du Dich sogar auf einem Foto im Hantkemacht Photozine.

DANKE, dass Du ein Teil der Bubble bist!

Deine Lisa

BUREAU BELETAGE

Seit genau 5 Jahren sitze ich nun schon im Herzen von München, der Maxvorstadt, in dieser wunderschönen 80 qm großen Bürogemeinschaft mit abwechselnd 6-7 (hauptsächlich selbstständigen) Frauen.

Was ich manchmal vergesse... dass ein Büro in diesem Stil noch 1 Jahr zuvor an meinem Visionboard hing.

Ich habe hier schon alle möglichen Fotoshootings durchgeführt... Portrait-, Fashion-, Beauty-, Produkt-Shootings, habe Einzelunternehmende und Teams fotografiert, Einzeltrainings und Workshops gegeben.

Dieser Ort war meine Oase während der Pandemie, da ich als eine von wenigen in meiner Branche arbeiten durfte.



Für Fotoshootings komme ich gerne zu meinen Kund*innen und bin gleichzeitig dankbar, dass ich diesen Ort gefunden habe, wo ich - egal zu welcher Jahreszeit - Fotoshootings durchführen kann.

L'Occitane ist bekannt für hochwertige, natürliche und nachhaltige Schönheits- und Pflegeprodukte, die von der Provence und mediterranen Traditionen inspiriert sind.

Gleich im Januar 2024 wurde ich engagiert Neuheiten von L'Occitane im Rahmen eines PR-Events zu fotografieren, welche der/die ein oder andere bestimmt sogar selbst in Gebrauch hat, z.B. die überragende Mandel Kollektion.

L'OCCITANE
EN PROVENCE

Highlights:

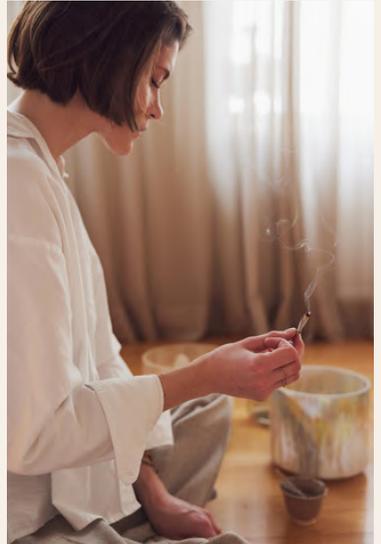
Während des Events wurden Massagen angeboten, eine Yoga- und eine Klangschalensession, sowie Produkttests.

Fotografische

Herausforderungen:

Einheitlicher Bildlook bei stark wechselnden Lichtbedingungen.

Sehr schnell wechselnde Settings.



Neues Pressematerial und
Profildaten für Mitarbeitende
der Senior- und Führungsebene
von LinkedIn Deutschland.





Logo: © Katharina Konte Illustration



Im Rahmen einer dreitägigen Zwischennutzung des Nia Bazaar, haben Nikogwendo Interior Design, Katharina Konte Illustration und ich als Fotografin einen Pop up Store im März veranstaltet. Es gab haptische Produkte zu erwerben, wie Designerlampen und -kissen,

Katharina hat Fashion Portraits illustriert und ich habe 30 Minuten „Pop up Shootings“ durchgeführt.

Ein besonderes Highlight war ein Abendevent mit musikalischer Untermalung der European Django Band.

Idee

Ich hatte noch nie ein Ladengeschäft und wollte mal reinfühlen :) Als Aktion habe ich mir überlegt, für einen reduzierten Preis 30 Minuten Shootings mit 3 finalen Fotos anzubieten.

Herausforderung

Mein eigener Anspruch.
In 30 Minuten einen Prozess durchlaufen, der i.d.R. 2-3 Stunden dauern kann.

Fazit

Die Shootings selbst liefen super und die Kundinnen waren zufrieden.

Anders als bei Mitarbeitenden-Portraits, was oftmals eher Fließbandarbeit bedeutet, bringt jedoch jede Kundin individuelle Wünsche mit und hat verschiedene Einsatzzwecke. Ich kann mir aktuell nicht vorstellen, nochmal so kurze, individuelle Shootings anzubieten, weil es nicht meinen Ansprüchen an einen Shootingprozess gerecht wird und für mich selbst enorm anstrengend war.





Insight

Der blurry Effekt in diesem Foto ist out of cam und entsteht durch das Fotografieren durch eine zerbrochene und verklebte Kameralinse.



Insight

Für dieses Foto habe ich durch eine Glasscheibe fotografiert. Warum? Es sieht spannend aus, gibt Tiefe und wirkt, als würde man die Szene von außen beobachten.



2024 war ich wiederholt Teil des Teams für das neue Buch von herCAREER und dem Callwey Verlag „Frauen des Jahres“ und habe mir die Fotostrecken mit meiner Kollegin Ulrike Schacht aus Hamburg aufgeteilt.

Worum geht es im Buch?

„In „Frauen des Jahres 2024“, dem neuesten Jahrbuch von herCAREER, das an die erfolgreiche Veröffentlichung aus 2023 anschließt, werden 31 bemerkenswerte Frauen und ihre einzigartigen Karrierewege porträtiert. Diese Vielfalt macht das Buch zu einem inspirierenden Begleiter, der Einblicke in unterschiedliche Karrierewege und -stadien bietet. Erfahren Sie mehr über die Frauen aus der privaten Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor, aus Handwerk und Ehrenamt. Ob am Anfang ihrer Karrierelaufbahn oder etablierte Führungspersönlichkeit – diese Frauen sind nicht nur Wegbereiterinnen, sondern auch Mentorinnen, die ihre Erfahrungen gerne teilen. „Frauen des Jahres 2024“ ist nicht nur ein Buch, sondern ein Symbol für eine positive und inklusive Zukunft, die wir gemeinsam gestalten können. ...“



Die Portraits des Vorgängers „Frauen des Jahres 2023“, stammen alle aus meiner Kamera.

LAURA



„My mom said to me, 'You know, sweetheart, one day you should settle down and marry a rich man,' and I said, 'Mom, I am a rich man.'“

Cher

Laura

Laura ist eine junge, erfolgreiche
Unternehmerin und kürzlich
Mama geworden.
Bei unserem gemeinsamen
Shooting haben wir ihre
verschiedenen Facetten und ihre
Entwicklung in einem
selbstbewussten, femininen,
magazinigen Stil festgehalten.



LIFESTYLE // DRESDEN // ON LOCATION



M.STORIES PODCAST COVER

Vor ziemlich genau 5 Jahren hatte ich das erste Shooting mit Martina Panchyrcz, welche sich zu diesem Zeitpunkt gerade selbstständig gemacht hat. Eine ihrer Visionen: ein riesiges Female Business Festival mit M.STORIES auf die Beine stellen. Das hat sie seitdem nicht nur ein Mal gemacht.

Unser gemeinsames Projekt im vergangenen Jahr war dieses Podcast Cover.

Herausforderung: Martina habe ich im Studio fotografiert und den Hintergrund mit Hilfe von KI (Adobe Photoshop Integration Firefly) erstellt.

TALKING ABOUT AI...

Wird Fotografie durch KI irgendwann überflüssig?

Diese Frage stellen sich aktuell viele Kunstschaffende und Dienstleistende in der Branche.

UND ICH HABE DIE ANTWORT!

Scherz.

Natürlich weiß ich nicht, was passieren wird.

Was ich machen kann, ist offen für Entwicklung zu bleiben, **neugierig** zu sein, hin und wieder die **Ruhe zu bewahren** (z.B. wenn Marken wie Mango oder Marc Cain ihren Onlineshop oder Kampagnen mit KI-Models bestücken und keine Fotoproduktionsteams beschäftigen), an Innovationen dran zu bleiben und konstant zu reflektieren und zu differenzieren, wofür ich AI nutzen kann und nicht mich permanent zu fragen, ob und wann mein Job obsolet wird. Das ist mir zu anstrengend.

Was ich mir vorstellen kann... AI wird in der nächsten Zeit mehr und mehr dazu beitragen, dass ich meinen Fokus auf Dinge richten kann, die mir richtig gut liegen. Z.B. Visionen und Bildwelten erschaffen oder mit Menschen kreative Schaffensprozesse anstoßen und sie auf ihren persönlichen Entwicklungsweg begleiten. Denn meiner Erfahrung nach, kann ein Fotoshooting auf verschiedenen Ebenen durchaus heilsam sein. Wenn ich nicht gerade mit professionellen Models zusammenarbeite, darf ich immer wieder eine regelrechte Metamorphose mancher Menschen vor meiner Kamera bezeugen.

Es ist außerdem spannend zu sehen, wie sich die Wahrnehmung für Fotos und Fotoretusche verändert. Letztens wurde ich von einer Kundin gebeten, ein Foto nochmal etwas weniger zu bearbeiten, welches ich vor knapp 5 Jahren von ihr gemacht habe. Der Grund war, dass es für eine Ankündigung genutzt werden sollte und die verantwortliche Person den Eindruck hatte, es wäre mit KI erzeugt worden, dabei war die Retusche damals „**hantkemacht**“ (u get it? ;)) und kein Mensch hatte bis dato etwas von AI Tools gehört, die auf Grundlage von ein paar Selfies ein (nahezu) makelloses Foto von einem erschaffen. Es gibt nach wie vor Kund*innen, die möchten ihre Fotos so stark retuschiert haben, dass man sie kaum von KI unterscheiden kann. Vielleicht geht die Entwicklung also dahin, dass Fotos immer abgespaceter werden, vielleicht aber auch immer natürlicher und roher und die Fotografie wird als Handwerk noch exklusiver und geschätzter.

Weil ich den Prozess selbst mal durchlaufen wollte, wie es sich anfühlt, Fotos von mir mit einer KI zu erzeugen, habe ich die **App Remini** getestet und fand die Ergebnisse gar nicht so schlecht.

Was habe ich dabei erlebt?

Anfangs fand ich es einfach witzig. Dann habe ich mich beim Betrachten der Fotos fremd gefühlt und dachte: „Auf keinen Fall würde ich das irgendwo posten, das bin ja nicht ich.“. Mit der Zeit hat es angefangen, sich normaler anzufühlen. Wenn ich mich in jemanden reinversetzt habe, der/die gefühlt 100 Posts am Tag auf Social Media packt, hätte ich mir das sogar ganz gut vorstellen können. Ich, als Lisa, finde es allerdings lediglich einen witzigen Scherzordner auf meinem Handy und wenn ich die Fotos anschau, habe ich überhaupt keine Ahnung was ich mit diesen ganzen Fotos anfangen soll. Viel relevanter aber, ich weiß nichtmal mehr wann ich diese KI-Fotos erstellt habe und in welchem Raum ich währenddessen war, ... nichts daran hat sich in mir eingebrannt.

Wenn ich mir allerdings Fotos von mir anschau, bei denen ich selbst vor der Kamera gestanden habe, erinnere ich mich noch ganz genau an die Umgebung, wie ich mich gefühlt habe, was mich überrascht hat, was ganz leicht ging und was herausfordernd war, welchen Eindruck der/die Fotograf*in bei mir hinterlassen hat usw. Und mit jedem einzelnen Foto habe ich mich selbst mehr und mehr „sehen“ gelernt. Mit jedem einzelnen Foto hat sich ein Puzzle zusammengesetzt. Ich verstehe durch Fotos mehr und mehr, wie mich jemand anderes sieht und welche unterschiedlichen Anteile in mir stecken.

Das kann meiner Meinung nach nur Fotografie und keine KI.

Female Business Festival

Copyright der Festivalfotos © Gesa Niessen



Bei der **Art Gallery** des **M.Stories Female Business Festival 2024** habe ich ein best of meiner Fotos ausgestellt.

Am **28.03.25** bin ich wieder dabei, mit einer extra dafür produzierten Strecke.

Diesjähriges Motto des Festivals:
"Change the game"



Ausstellung

Team Fotos für Dorn Investment Fonds



7 GUTE GRÜNDE, WARUM DU EINE*IN PROFESSIONELLE*IN FOTOGRAF*IN ENGAGIEREN SOLLTEST, OBWOHL ES VERMEINTLICH „JEDE*R“ KÖNNTE...

1. 📺 **Erfahrung und Know-how:** Professionelle Fotograf*innen haben jahrelange Erfahrung und beherrschen die Technik und Komposition von Bildern. Sie wissen, wie man Licht, Perspektive und Details perfekt einsetzt, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.
2. 📷 **Professionelle Ausrüstung:** Eine professionelle Fotografin arbeitet mit hochwertiger Kamera- und Lichtausrüstung, die oft über das hinausgeht, was Amateure oder Hobbyfotograf*innen verwenden würden.
3. 🎨 **Nachbearbeitung:** Neben der Aufnahme von Fotos bieten Profis auch eine professionelle Bildbearbeitung an. Sie passen Farben, Helligkeit und Kontrast an, entfernen Unreinheiten und optimieren das Bild.
4. 🎨 **Kreativität und Vision:** Eine Fotografin bringt eine künstlerische Sichtweise und Kreativität mit, die einem Laien oft fehlt. Sie kann das Motiv aus einzigartigen Blickwinkeln präsentieren und Bilder mit emotionaler Tiefe schaffen.
5. ⌚ **Zeitersparnis:** Wer eine professionelle Fotografin engagiert, spart viel Zeit. Man muss sich nicht um das technische Know-how, die Bearbeitung oder die Ausrüstung kümmern. Das gesamte Projekt wird von der Fotografin geplant und umgesetzt.
6. 🎯 **Konsistenz:** Profis liefern gleichbleibend hohe Qualität. Besonders bei kommerziellen Projekten oder Porträtaufnahmen ist es wichtig, dass die Bilder konsistent sind und einen professionellen Eindruck hinterlassen.
7. 🍯 **Verlässlichkeit:** Eine professionelle Fotografin bringt nicht nur ihr Können, sondern auch Verlässlichkeit mit. Sie kennt die Abläufe, hält Termine ein und sorgt dafür, dass die Ergebnisse pünktlich geliefert werden.

Für Kund*innen bedeutet das eine Investition in Qualität und Expertise, die langfristig einen positiven Eindruck hinterlässt – was besonderes wichtig für professionelle Einsätze wie Marketing, Branding oder Veröffentlichungen ist.

Personal Branding



Grob geschätzt werde ich aktuell zu 50% von Einzelunternehmenden gebucht. Die häufigsten Einsatzzwecke der Fotos sind für Websites, Social Media und PR. An erster Stelle benötigen meine Kund*innen Portraits von sich, aber auch Arbeitssituationen und ggf. Stimmungsfotos.

Zwar lieben die meisten Menschen in dem Bereich Shooting-Pakete, und hier und da ähneln sich die Sessions auch. Gleichzeitig ist jedes Business individuell, mit eigenen Wünschen und Anforderungen, darum empfehle ich zwar bestimmte Pakete, diese können jedoch individuell angepasst werden.



BALKAN



Insight

Auch in der Fotografie gibt es hin und wieder ein Sommerloch... oder zumindest bei mir ;) Darum war ich 2024 den gesamten August im Balkan on Tour.

GAMECHANGER



Es gibt ein paar „Mythen“, die Onkel Heribert oder Tante Isolde (fiktive Namen ;) uns über das „richtige“ Fotografieren eingepflanzt haben und sie geistern noch immer in vielen Köpfen.

Ein Mythos ist, dass die Farbe der Kleidung und des **Hintergrundes** sich möglichst voneinander **abheben** sollten. Grundsätzlich ist das nicht „falsch“. Ich erlebe allerdings häufig, dass erst auf meine Impulse hin in Betracht gezogen wird, dass es extrem schön sein kann, in der **selben Farbwelt** zu bleiben.

Rouven Brian Hills ist definitiv kein Onkel Heribert und war offen, für seine neuen LinkedIn Fotos kreativ zu werden. Und I mean... wie gut knallt das Gelb?! Die Akzente entstehen dabei durch seine dunklen Haare.

An den Fotos aus unserem Fotoshooting bleibe ich auf LinkedIn, Instagram und WhatsApp permanent hängen. Dabei bin ich gar nicht so „die Bunte“, mittlerweile habe ich jedoch Blut geleckt, immer wieder Mal etwas „peppiger“ zu fotografieren, wie Tante Isolde sagen würde.



Meine E-Commerce Erfahrungen als Fotografin und Art Directorin bei Zalando Designer, Puma und Bon Prix lassen sich auch auf Fotoshootings mit kleineren Labels wie Nina Rein adaptieren.



Insight

Eine klassische E-Com „Shooting Routine“ kann so aussehen:
-- Front (Crop) -- Side -- Back (Crop) --
-- Outfit/whole body -- Details --

MY WISH FROM SANTA (ONE DAY)

Als Schottland Fan steht auf meinem Wunschzettel, irgendwann an einem Buch über die Geheimnisse der Insel mitzuwirken. Am liebsten möchte ich Land und Leute fotografieren, Handwerk, Traditionen UND Whisky Destillieren. Nicht, dass ich eine großartige Whisky Trinkerin bin, aber nachdem ich an dem preisgekrönten Buch „Bier Unser“ mitgewirkt habe, bin ich verzaubert worden von den leidenschaftlichen Brauer*innen. Ich bin ganz gespannt, was die Distiller*innen für Geschichten zu erzählen haben.



DANKE

Tausend Dank, an alle meine Kund*innen für euer Vertrauen und die vielen schönen Produktionen, die wir gemeinsam hatten.

Es ist kaum zu glauben, dass ich bereits im sechsten Jahr meiner 100%igen Selbstständigkeit bin. Ich habe 1 Jahr vor der Pandemie gegründet und habe seitdem einige Wellen gesurft. Ich bin dankbar für alle Menschen, die Einzelunternehmende buchen und supporten.

Wer mich einmal mehr unterstützen möchte - ich freue mich riesig über eine Google Bewertung.



S Stefanie Kellner
6 Rezensionen

★★★★★ vor 7 Monaten

Ich folge Lisa schon seit Jahren in ihren Socials und wusste immer, dass sie meine Businessfotos machen wird, wenn ich so weit bin. Und was soll ich sagen? Nach drei Jahren Selbstständigkeit sehe ich mich auf ihren Fotos endlich als die Unternehmerin, die ich sein will.

Lisa hat beim Shooting eine super entspannte Atmosphäre geschaffen, wir haben viel gelacht, ausprobiert und haben letztlich ein richtig authentisches Ergebnis erreicht.

Ich kann gar nicht erwarten, endlich überall die neuen Fotos einzusetzen und mein Personal und Business Branding damit aufs nächste Level zu heben. Danke! :)

J Julia Thünemann
Local Guide · 36 Rezensionen · 3 Fotos

★★★★★ vor einem Jahr

Wir haben mit Lisa schon mehrmals geschoot können nur sagen, absolute Profi Frau! Man wohnt, sie setzt alles um und bezieht einen richtig man vergisst fast, dass man fotografiert wird selten so eine Auswahl an tollen Bildern, bei den man sich gar nicht anteuhalten kann. Auch die

J Julia
9 Rezensionen

★★★★★ vor 2 Monaten

Die Zusammenarbeit mit Lisa war einfach großartig! Für NINA REIN hatten wir bereits mehrere Fotoshootings mit ihr, und jedes Mal war die Atmosphäre entspannt und professionell. Von der ersten Absprache bis zur finalen Bildauswahl – alles lief strukturiert und reibungslos. Lisas kreative Umsetzung und ihre Fähigkeit, unsere Wünsche perfekt in Szene zu setzen, haben uns sehr beeindruckt. Egal, ob es um Modefotografie oder Business-Porträts geht: Ihre Fotos treffen immer den richtigen Ton und wirken absolut authentisch. Für professionelle und hochwertige Fotografien kann ich Lisa nur empfehlen!

S Sybille Ott
2 Rezensionen

★★★★★ vor einem Monat

Wir hatten ein tolles Business Fotoshooting mit Lisa. Wir haben sowohl Einzel- als auch Gruppenfotos machen lassen und sind mit allen Fotos sehr zufrieden. Sie konnte sich super auf alle Teilnehmenden einlassen und hat aus jedem das bestmögliche herausgeholt. Einfach eine entspannte und professionelle Atmosphäre. Auch die Vor- und Nachbereitung lief problemlos, es war ein toller Kontakt mit ihr. Jederzeit wieder. Wir können sie zu 100% weiterempfehlen.

al reibungslos. Ganz großer Fan
uns auf die nächste

A Alexandra Dornier
1 Rezension

★★★★★ vor einer Woche **NEU**

Mit Lisa zusammen zu arbeiten war wirklich ein Traum. Die Zusammenarbeit war immer positiv, lösungsorientiert, effizient und vor allem professionell. Ihre Ergebnisse sprechen für sich. Wir sind sehr zufrieden!

THANKS FOR READING

Let's get in touch and create photos you'll love!

Website: www.lisahantke.de

Mail: info@lisahantke.de

Insta: [@lisa_hantke](https://www.instagram.com/lisa_hantke)

Tel: 0174 930 61 62

LISA HANTKE
PHOTOGRAPHY